

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/09

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
HP Kopp

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
02.06.2009

1. **Betreff:** Erweiterung des Unternehmensgegenstands der Badenova AG & Co. KG auf die neuen Geschäftsfelder Biogas/Biomasse

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Hauptausschuss	15.06.2009	öffentlich
2. Gemeinderat	29.06.2009	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. **Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:**

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. **Investitionskosten**

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) _____ €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./_. _____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) _____ €

2. **Folgekosten**

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./_. _____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
HP Kopp

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
02.06.2009

Betreff: Erweiterung des Unternehmensgegenstands der Badenova AG & Co. KG
auf die neuen Geschäftsfelder Biogas/Biomasse

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, der Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der Badenova AG & Co. KG mit dem neuen Geschäftsfeld Biogas/Biomasse sowie der damit verbundenen Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen und ermächtigt die Oberbürgermeisterin zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
HP Kopp

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
02.06.2009

Betreff: Erweiterung des Unternehmensgegenstands der Badenova AG & Co. KG
auf die neuen Geschäftsfelder Biogas/Biomasse

Sachverhalt/Begründung:

Die Geschäftsführung der Badenova AG & Co. KG hat in der Gesellschafterversammlung und Aufsichtsratssitzung am 23. November 2007 erstmals die Grundzüge der Biomethan-Strategie als neues Geschäftsfeld der Badenova vorgestellt. In den folgenden Sitzungen wurde regelmäßig über den Stand des Projektes berichtet. Der Aufsichtsrat hat am 27. März 2009 für Beteiligungen und Investitionen im Zusammenhang mit Aufbereitungsanlagen in Forchheim, Neuried und im Gewerbepark Breisgau sowie für eine Beteiligung am Biomassezentrum (ebenfalls im Gewerbepark Breisgau, z.B. für Heckenschnitt oder Holzabfälle) seine Zustimmung erteilt. Da hierbei die Badenova über den bisher im Gesellschaftsvertrag verankerten Unternehmensgegenstand der „Versorgung“ wesentlich hinaus geht, soll eine entsprechende Ergänzung erfolgen.

Gemäß § 8 Nr. 2h des Gesellschaftsvertrags bedarf die Änderung des Gesellschaftsvertrags zur Erweiterung des Unternehmensgegenstandes die Zustimmung der Gesellschafterversammlung. Die Beschlussfassung ist für die Gesellschafterversammlung am 10. Juli 2009 vorgesehen. Die Stadt Offenburg wird in der Gesellschafterversammlung durch die Oberbürgermeisterin vertreten. Bei Beschlussgegenständen, die kein Geschäft laufender Verwaltung sind muss zuvor ein entsprechender Beschluss im Gemeinderat gefasst werden. Gemäß § 102 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) ist die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens zulässig, wenn der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt, das Unternehmen in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Anbieter erfüllt werden kann.

Die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 GemO liegen bei der Badenova AG & Co. KG auch nach der Erweiterung des Unternehmensgegenstandes vor. Auch die in § 103 Abs. 1 GemO weiter geforderten Voraussetzungen wie die nachhaltige Deckung der Aufwendungen mit Umsatzerlösen sowie die Sicherstellung der Mitwirkungsrechte und Haftungsbegrenzungen der Stadt liegen weiterhin vor.

Die strategische Ausrichtung der Badenova als ein ökologisch verantwortliches, mittelständisches Unternehmen mit hohem Bezug zur eigenen Region soll durch das neue Geschäftsfeld Biomasse/Biogas weiter untermauert werden. Des Weiteren ergeben sich durch diese Geschäftsfelder Synergien mit anderen Geschäftsfeldern der Badenova und die Wertschöpfungskette wird in Richtung eigene Produktion verlängert – so die eigenen Aussagen der Badenova. Die Erweiterung des Unternehmens-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

092/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
HP Kopp

Tel. Nr.:
82-2218

Datum:
02.06.2009

Betreff: Erweiterung des Unternehmensgegenstands der Badenova AG & Co. KG
auf die neuen Geschäftsfelder Biogas/Biomasse

gegenstandes schafft hierfür die gesellschaftsrechtliche Grundlage und sollte unterstützt werden.

Der im Gesellschaftsvertrag seit 2001 unverändert enthaltene Unternehmensgegenstand ist in § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags wie folgt beschrieben:

„Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung, das Erbringen weiterer Dienstleistungen aller Art, soweit sie mit dem Unternehmensgegenstand Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung in Zusammenhang stehen, sowie Datenverarbeitung, Informationstechnologie und Telekommunikation.“

Der Unternehmensgegenstand soll wie folgt neu gefasst werden (Änderungen **fett** gedruckt):

"Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, **(Erd-) Gas**, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung, das Erbringen weiterer Dienstleistungen aller Art, soweit sie mit dem Unternehmensgegenstand Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung in Zusammenhang stehen, sowie Datenverarbeitung, Informationstechnologie und Telekommunikation. **Dies beinhaltet die Erzeugung, die Förderung, den Bezug, die Lieferung und den Verkauf von Energie, Wasser und Wärme sowie die Errichtung und den Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen.**"